

Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
III. Jahrgang, Juni 2017*



24. Jugendbegegnung in Tepl 2017

Die beliebteste Maßnahme der Kinder im „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ ist schon seit vierundzwanzig Jahren die „Jugendbegegnung in Tepl.“ Auch im Jahre 2017 fingen die Nachkommen der vertriebenen Egerländer und die verbliebenen Egerländer aus Netschetin an, den alten Klosterfriedhof in Tepl bei Marienbad zu mähen und Grabsteine aufzurichten. Viel Spaß und Üben der deutschen Sprache gehören auch dazu.

Dank der Finanzierung vom BMI trafen sich schon kurz nach dem Mittagessen an „Christi Himmelfahrt“ die ersten Teilnehmer der heurigen Jugendbegegnung am alten Klosterfriedhof in Tepl und die ersten Grashalme fielen dem großen Opfereinsatz zum Opfer. Als die Teilnehmer zurückblickten, während sie in die Dusche und zum Abendessen fuhren, war etwa ein Viertel gemäht. Bei guter Küche wurden die Pläne für die nächsten drei Tage geschmiedet. Weil in diesem Jahr eine Rekordbesucherzahl zu erwarten war, entschied das „Führungskomitee“ sich mehr den umgestürzten Grabsteinen zu widmen.

*Zusammenarbeit
mit der Stadt bekräftigt*



o: v.l.: Bürgermeister Karel Hermann, Karl-Heinz Seufferle

Foto: Richard Šulko

Für diese Aktion wurde, wie jedes Jahr, eine spezielle Maßnahme vorbereitet: heuer wurden vier riesige Bäume gefällt, die die Friedhofsmauer langsam zerstörten und bei der Gruft für viele kleine Bäume am Dach verantwortlich waren. Weil diese Bäume sehr groß und zwei- bis dreihundert Jahre alt waren, übernahm die Aufgabe eine spezielle Firma. Schade, dass das Wegräumen der Ast-Rückstände nicht rechtzeitig vor dem Rasenmähen geschah, laut Bürgermeister der Stadt Tepl Karel Hermann aber „Folgt das binnen einigen Tagen, oder Wochen.“ Die Stadt Tepl hat nicht nur die Stämme entsorgt, sondern wieder mit Werkzeug und mit dem Abtransport des Grases geholfen, den Friedhof gemeinsam mit Deutschen aus



o: Deutsche und Tschechen packen an...

Foto: Richard Šulko

Deutschland und Westböhmen wieder in einen würdigen Zustand zu bringen.



o: Vojtěch Šulko beim mähen..

Foto: Richard Šulko

Grabsteine stehen wieder

Nachdem sehr schnell das Gras gemäht, gerecht und abtransportiert worden war, fing am Samstag die starke Jugend an, alte, liegende Grabsteine aufzustellen. Hand in Hand packten die Hände von zwei Nationalitäten die hundert Kilogramm schweren Grabsteine, die manchmal nach Jahrzehnten wieder so standen, wie ursprünglich. Gott sei Dank ist kein „Arbeitsunfall“ passiert und deswegen konnten sich die Teilnehmer am Sonntag beim Gottesdienst in der Stiftskirche für die gelungene Aktion bedanken. Danach fuhren noch einige zum Friedhof hinauf um sich zu verabschieden und zu versprechen: „Nächstes Jahr auf Wiedersehen!“

MR

Stadt Tepl ehrt vertriebene Deutsche aus Tepl

Im Rahmen des Treffens der Partnerstädte Tepl und Butzbach wurden drei vertriebene Deutsche

geehrt. Mit einem reichhaltigen Programm am Wochenende vom 19. bis 20. Mai 2017 wurde auch die Zukunft der Freundschaft bekräftigt und neue Projekte fürs kommende Jahr besprochen.

Als ein „Beispielhafter Gastgeber“ hat die Stadt Tepl (Teplá) für ihre Gäste, die aus dem Hessischen Butzbach ins Tepler Hochland kamen, ein reichhaltiges Programm zusammengestellt. Vom Freitagabend bis Sonntag-mittag wurden die Gäste wirklich verwöhnt und am Einsatz der Stadt und vielen tschechischen Helfern konnte man sehen, wie sehr die tschechischen Freunde die Freundschaft schätzen. Das Programm begann nach der Ankunft der Gäste am Freitagabend.

Überraschung am Freitagabend

Für diese Begegnung wurde für drei Deutsche, die aus Böhmen stammen, eine Überraschung vorbereitet. Der Tepler Bürgermeister Karel Hermann konnte im Stadtrat eine Würdigung des Stadtrates mit einem Ehrenbrief für den „bedeutendem Beitrag zu der Partnerschaft zwischen der

Stadt Tepl und Butzbach“ durchsetzen und damit wurde der Freitagabend für alle Anwesenden zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Moderation des Abends übernahm Richard Šulko, Vorsitzender vom „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“, der nicht nur als Dolmetscher anwesend war, sondern mit der Stadt Tepl auch eng zusammenarbeitet. Šulko begrüßte nach einem Trinkspruch die Gäste: Herrn Michael Merle, Bürgermeister der Stadt Butzbach, die Butzbacher Stadträtin Frau Ilka Thum, Stadtrat Herr Dieter Söhngen, Herr Olaf Hörschelmann, Angestellter der Stadt, das Ehepaar Horst und Inge Mauder, Herr Mauder war Ortsvorsteher der Stadt Wiesental, Frau Mauder wurde in Tepl geboren. Weiterhin wurden begrüßt: Frau Gudrun Barthlme, Studienrätin a.D., Heimatkreisbetreuerin Plan-Weseritz, (Planá-Bezdrůžice), zudem Ortsbetreuerin für Fürwitz (Vrbice u Hořoviček) und Honau (Hanov), stark in Partnerschaften und Partnerschaften engagiert, Frau Hildrun Barthlme, Heimatkreisbetreuerin Tepl-Petschau (Teplá Bečov), Vorsitzende des „Heimat-vereines Tepl-Petschau e.V.“ SL-Kreis-



o: Teilnehmer vor dem Restaurant „Am Bahnhof“

Foto: Dušan Benč



o: Teilnehmer im Botanischen Garten in Petschau

Foto: Dušan Benč

Vorsitzende in Aschaffenburg, Mitglied der SL-Bundesversammlung, SL-Bundesvorstandsmitglied und Stadtbetreuerin von Tepl, Vorsitzende des Vereinsrings Butzbach, Herrn Robert Werner und Herrn Dr. Gert Reiprich, auch ein gebürtiger Tepler, einer der letzten, der in Tepl in der St. Ägidius-Kirche getauft wurde. Nach Grußworten der beiden Bürgermeister folgte der Übergabeakt. Geehrt wurde das Ehepaar Mauder und Dr. Reiprich. Beim Abendessen und bei böhmischer Musik wurde fest diskutiert und Freundschaften vertieft.

Im Kirchturm und im botanischen Garten

Samstagfrüh ging es ganz romantisch mit einem Zug nach Petschau (Bečov), wo für die Gäste eine Deutsch-tschechisch kommentierte Führung durch den botanischen Garten vorbereitet worden war. Gekrönt wurde der Ausflug mit einem Mittagessen in der „Alten Post“ in Petschau. Nach der Rückreise konnten die Gäste die Freizeit nutzen um zu

sehen, was nach einem Jahr wieder in Tepl passiert war. Um siebzehn Uhr war es abenteuerlich: Aufstieg in den Kirchturm der Stadtkirche. Nicht nur die Aussicht war wunderbare, sondern auch die Tatsache, dass noch drei ursprüngliche Glocken im Glockenstühlen hängen. Nachdem alle wieder gesund „auf der Erde gelandet waren“, ging es ins Klosterrestaurant zum Abendessen, welches wieder mit Gesprächen und Plänen für die Zukunft endete. Sonntagvormittag haben sich einige Gäste noch an dem Gottesdienst in der Klosterkirche beteiligt und mit dem Mittagessen endete das sehr fruchtbare Wochenende.

MR



Der Fund!

Unser Mitglied Tomáš Leicht, der seinen Antik-Laden unter der Kirche in Elbogen hat, brachte mir für meine Tracht ein hoch interessantes Abzeichen: „D. Jugendbund Rosegger Manetin“. Man muss heute alles prüfen, damit man nicht kriminalisiert wird und deswegen forschte ich ein wenig nach:

https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Rosegger

Den Peter Rosegger (* 31. Juli 1843 in Alpl, Steiermark, Kaisertum Österreich; † 26. Juni 1918 in Krieglach, Österreich-Ungarn) fand ich sofort sympathisch. Er war ein österreichischer Schriftsteller und Poet und wenn man seine Gedichte liest, sprechen die Versen mir aus dem Herzen:

Ich bin daheim auf waldiger Flur

Ich bin daheim auf waldiger
Flur,
Mein Hüttchen ist ein grüner
Baum,
Mein Ruhebett der Wiesensaum
Am Herzen der Natur.

Ein Rehlein kommt durch
Zweige dicht,
Mir dringt ans Ohr sein weicher
Laut,
Es sieht mich an, es spricht so
traut,
Und ich versteh' es nicht.

Nun kommt ein blühend
Mädchen noch,
Und sinnend steht es auf der
Flur;
Es sieht mir stumm ins Auge
nur,
Und ich versteh' es doch.

Ich werde das Abzeichen mit Stolz auf meiner Tracht tragen...

www.deutschboehmen.com

Jahresprogramm 2017

2.- 4.6.2017

Sudetendeutscher Tag
In Augsburg

5. 6. 2017

Bezirk Karlsbad:
Ausstellungseröffnung über
Lauterbach

9.- 11.6.2017

Begegnung der Partnerstädte
Tepl und Butzbach
in Butzbach

15. 6. 2017

4. Kindertag in Pilsen

22.- 25.6.2017

Folklorefestival in Strážnice
mit den „Málaboum“
und „Die Málas“

2.7. 2017

Wallfahrt Maria Stock

14.- 15.7.2017

Egerländer Autorenlesung in
Prag und Mährisch Trübau

26. 7.2017

Egerländer Autorenlesung
In Gablonz/Reinowitz

27.- 29.7.2017

Medienworkshop in
Gablonz/Reinowitz

16.- 17.9.2017

24. Wandernde Egerländer
Musikanten in Franzensbad
und Marienbad

9.12.2017

Niklas in Preitenstein

Änderungen vorbehalten

Sendungen für Deutsche in Tschechien:

Jeden Freitag um 19:45

Aš 96,7 (Háj)

Domažlice 105,3 (Vraní vrch)

Cheb 89,5 (Špitálský Vrch)

Jáchymov 103,4 (Klínovec)

Karlovy Vary 91 (Tři kříže)

Klatovy 102,4 (Barák)

Mariánské Lázně 100,8
(Dyleň)

Plzeň 91 (Košutka)

Plzeň 106,7 (Radeč)

Sokolov 98,2 (Na ovčárně)

<http://hledani.rozhlas.cz/iRadio/?query=&reader=&stanice%5B%5D=Sever&porad%5B%5D=Soused%3%A9>

Das Büro des „Bundes der Deutschen in Böhmen, e.V.“

Im Schloss Preitenstein/
zámek Nečtiny
ist immer
Montags, 12:00 – 16:00 Uhr
besetzt
Regelmäßiges Treffen: immer
am ersten Montag im
Monat, außer Januar und
Februar.
wo: Büro des Vereines,
12:00–16:00 Uhr.

Wir bedanken uns für die Spenden bei:

Peter Dworak: 100,- EUR

Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt
Herausgeber:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
IČ: 04221206
Verantwortlich:
Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.
Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721
e-Mail:

richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.
Nádražní 473/3
339 01 Klatovy

Tschechische Republik
Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000
bei der Sparkasse Hochfranken
IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47
BIC: BYLADEM1HOF

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift